



## 3,5-tägige Fortbildung: „Grundlagen geschlechterreflektierter Pädagogik“

*Ulla Wittenzellner und Sarah Klemm*

Unsere Vorstellungen von Geschlecht und die Geschlechterverhältnisse, die unsere Gesellschaft und unser Zusammenleben prägen, verändern sich ständig. Sie werden auf unterschiedlichen Ebenen verhandelt, sind umkämpft und stehen mit anderen Macht- und Ungleichheitsverhältnissen in Zusammenhang. Sie spielen daher auch in pädagogischen Settings eine Rolle.

Aber was meinen wir, wenn wir von Geschlecht sprechen? Wie sehen Geschlechterverhältnisse heute aus? Was ist geschlechtliche Vielfalt? Und wie können pädagogische Fachkräfte Kinder und Jugendliche möglichst frei von verengten Geschlechterbildern begleiten, ihnen Lern- und Weiterentwicklungsangebote machen? Diesen und weiteren Fragen wollen wir in unserer dreieinhalbtägigen Fortbildung nachgehen.

Wir vermitteln grundlegendes Wissen zu Geschlecht, Männlichkeit, Weiblichkeit, geschlechtlicher und sexueller Vielfalt sowie geschlechterreflektierten pädagogischen Ansätzen. Außerdem wird es um Selbstreflexion, Weiterentwicklung der eigenen pädagogischen Haltung sowie die Erprobung und Reflexion von Methoden gehen.

Die Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die sich bislang eher wenig mit den Themen beschäftigt haben.

**Zeiten:** Montag 08. Mai, 18-20 Uhr  
Dienstag 09. Mai, 10-21 Uhr  
Mittwoch 10. Mai, 10-18 Uhr  
Donnerstag 11. Mai, 10-16 Uhr

**Ort:** Berlin, nahe Hermannplatz.

**Referentinnen:** Ulla Wittenzellner und Sarah Klemm, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Fortbildnerinnen bei *Dissens – Institut für Bildung und Forschung e.V.*

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte aller Professionen, Lehrkräfte, politische Bildner\*innen und Multiplikator\*innen, die sich bislang **eher wenig** mit den Themen der Fortbildung beschäftigt haben.

**Arbeitsweise:** Wir bemühen uns um eine wertschätzende und fehlerfreundliche Arbeitsatmosphäre, in der Fragen und Unsicherheiten Raum haben. Eine diskriminierungskritische Grundhaltung ist uns wichtig. Wir arbeiten mit einer Kombination aus Inputs, Gruppenarbeiten, Selbstreflexion und Biografiearbeit, Filmclips sowie Methoden für die Arbeit mit Kindern und



Jugendlichen, die jeweils im Hinblick auf ihre Anwendbarkeit reflektiert werden.

**Kosten:** 25 Euro Teilnahmebeitrag, der vorab zu entrichten ist.

Die Fortbildung ist in Berlin als **Bildungsveranstaltung gemäß des Bildungszeitgesetzes** anerkannt.

**Verpflegung:** Essen und Getränke müssen selbst mitgebracht bzw. organisiert werden.

**Anmeldeverfahren:** Die Anmeldung erfolgt per Email an: [anmeldung-fortbildung@dissens.de](mailto:anmeldung-fortbildung@dissens.de). Wir bitten um folgende Angaben: Name, Wohnort, Tätigkeitsfeld, Motivation/Interesse. Wenn wir darüber hinaus in Bezug auf deine/Ihre Identitäten, Zugehörigkeiten und/oder Diskriminierungserfahrungen etwas wissen sollten, schreibt/schreiben Sie uns gerne auch das. Diese Information wird selbstverständlich vertraulich behandelt.

**Anmeldeschluss ist der 28. März 2023.**

Zu- oder Absagen erhalten Sie/erhältst du nach Ende des Anmeldezeitraums.

**Barrieren:** Die Fortbildungsreihe findet in deutscher Lautsprache statt. Das Refugio ist für Personen mit Rollstuhl zugänglich. Bitte melden Sie sich/meldet Euch bei uns, wenn Sie/Ihr hierzu weitere Informationen benötigen/benötigt.

Interessierte, die Fragen haben oder Hindernisse (finanzielle oder andere) für eine Teilnahme sehen, können sich gerne unter [anmeldung-fortbildung@dissens.de](mailto:anmeldung-fortbildung@dissens.de) bei uns melden und wir versuchen, eine Lösung zu finden!

Die Fortbildung findet im Rahmen des Projekts *Schnittstelle Geschlecht – Geschlechterreflektierte Bildung als Prävention von Sexismus, Vielfaltsfeindlichkeit und Rechtsextremismus* statt. Das Projekt wird gefördert von der Berliner Senatsverwaltung für Justiz, Vielfalt und Antidiskriminierung, im Rahmen des Landesprogramms gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus.

